

Am Ende siegt die Liebe



Die Schauspieler lassen nichts zu wünschen übrig. (Bild: Ralph Ribi (Ralph Ribi))

GOLDACH. Was die Schüler der Oberstufe Goldach mit dem Musical «True Colors» auf die Bühne zaubern, ist beeindruckend. Das Premierenpublikum war begeistert.

GISELA TOBLER

Um es vorwegzunehmen: Wer das Musical «True Colors» in der Wartegghalle noch nicht gesehen hat, sollte das heute oder morgen nachholen. Ein Abend mit Musik, Schauspiel und Tanz rund um eine Geschichte voller Hoffnung und Liebe ist garantiert. Das Geschehen auf der Bühne nimmt einen von Beginn weg in seinen Bann. In 39 Szenen gewährt «True Colors» Einblick in den Alltag einer Gruppe Jugendlicher, wie sie mit ihren Hoffnungen, Träumen, Frustrationen und Ängsten umgehen und die Höhen und Tiefen von Liebe und Freundschaft meistern.

Erfolg geniessen

Es verdient höchste Anerkennung, was die 35 Lehrkräfte mit ihren 300 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Goldach einstudiert haben. Während Monaten haben sie mit vereinten Kräften ein gemeinsames Ziel verfolgt. Und nun dürfen sie den verdienten Lohn abholen.

Es ist beeindruckend, die Jugendlichen auf der Bühne zu erleben, mit wie viel Freude, Selbstbewusstsein und Genuss sie ihre Rollen spielen. Ganz so, als ob sie noch nie etwas anderes getan hätten, als auf der Bühne zu

singen, zu spielen und zu tanzen. Jeder Darstellerin und jedem Darsteller scheint die Rolle auf den Leib geschneidert zu sein. Eine Bestleistung vollbracht haben auch die Bühnen- und Kulissenbauer sowie die Kostümschneiderinnen und alle Helfer im Hintergrund, die alle zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Gangster, Kiffer und Mütter

Viele Szenen lösen in den Zuschauern Betroffenheit aus. Der 19jährige Kay, der allein für seine kleine Schwester sorgen muss. Resa, die ihre kranke Mutter pflegt. Dorinda und ihre Tochter Saba, deren Asylgesuch abgelehnt wird. Der Bandenchef Denis, der seine wahren Gefühle nicht preisgeben kann. Bianca, die kiffende Tochter reicher Eltern, die nie Zeit haben. Alles Schicksale, die berühren. Doch sei verraten, dass sich für alle Probleme eine Lösung findet.

Ohrwürmer, frei übersetzt

Auch musikalisch glänzt «True Colors». Die Lieder sind allesamt Ohrwürmer aus Musicals wie «Fame», «La Cage aux Folles», «Tarzan» und «Les Misérables» sowie gefällige Hits von Queen, Bonnie Tyler, Christina Aguilera und Cindy Lauper; frei übersetzt und interpretiert von Chor und Orchester unter der Leitung von Guido Schwalt. Seine Uraufführung erlebt der Abschlussong «Wir sind hier vereint», der von Mathematiklehrer Bernhard Krempf komponiert und arrangiert wurde.

Lehrer und Musical-Autor Georg Göggel sagt, dass er nicht nervös sei, vielmehr begeistert und stolz auf die Schüler und die Schule. «Ich habe den Darstellern gesagt, sie sollen den Auftritt genießen, und sie haben meinen Rat optimal befolgt.» Wen wundert's, dass der Applaus gar nicht mehr enden will und sich das Publikum als Zeichen der besonderen Anerkennung am Schluss begeistert von den Stühlen erhebt.

Weitere Aufführungen des Musicals «True Colors» der Oberstufe Goldach, Wartegghalle: Montag, 25. Juni, und Dienstag, 26. Juni, jeweils 14 und 20 Uhr. Tickets an der Abendkasse ab 19.15 Uhr oder im Rathaus Goldach (Frontoffice 071 844 66 88). Dinner at Stage um 18 Uhr, Musicalbar ab 19.15 Uhr.